

Niederschrift
über die
2. öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)
vom 16.03.2022
im Kurhaussaal Bad Hindelang

Anwesend:

Der Vorsitzende:

2. Bürgermeister Herr Eric Enders in Vertretung von 1. Bürgermeisterin
Frau Dr. Sabine Rödel

Die Gemeinderatsmitglieder:

Frau Melanie Beßler
Herr Simon Blanz
Herr Reinhard Pargent in Vertretung von Herrn Matthias Endraß
Frau Barbara Karg
Herr Alexander Keck
Frau Monika Keck
Frau Marion Weber
Herr Hans Wechs

Bedienstete:

Tourismudirektor Max Hillmeier
Herr Johannes Scharrer (Kurbeitragsstelle)
Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)

Gäste:

Keine

Die Öffentlichkeit war nicht vertreten.

Beginn der Sitzung: 18.31 Uhr
Ende der Sitzung: 18.59 Uhr

Tagesordnung:

1. **Ermächtigung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vom 16.03.2022**
2. **Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“**
 - 2.1 Zwischenbericht zum 31.12.2021
3. **Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**

Ladung:

Zur Sitzung hatte die 1. Bürgermeisterin mit Schreiben vom 08.03.2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen.

Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

1. Ermächtigung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vom 16.03.2022

Für die heutige Sitzungsniederschrift wurden die beiden Gemeinderatsmitglieder Frau Barbara Karg und Herr Alexander Keck einstimmig mit der besonderen Prüfung der Sitzungsniederschrift bestimmt und zur Genehmigung ermächtigt.

2. Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“

2.1 Zwischenbericht zum 31.12.2021

Herr Reitzner ging kurz auf die wesentlichen Punkte des mit der Sitzungseinladung versandten Zwischenberichtes zum 31.12.2021 ein.

Der Werkausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2021 des Eigenbetriebs Markt Bad Hindelang – Wasserwerk, wie er sich aus Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit 2 Seiten ergibt, zur Kenntnis.

3. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Frau Karg bemängelte die nächtlich durchgehende Außenbeleuchtung der Kirchen Bad Hindelang und Bad Oberdorf, die eigentlich wie geplant ab ca. 23.00 Uhr abgeschaltet werden sollten. Die Verwaltung wurde beauftragt, beim EWH nachzufragen und das Ergebnis den Ausschussmitgliedern per E-Mail mitzuteilen.
- Laut Frau Keck wird derzeit von Frau Anja Weber (Vorstandsvorsitzende von „Wir für Bad Hindelang eG“) eine Umfrage bei den Anwohnern und Händlern/Gewerbetreibenden bezüglich der Betriebstage der Weihnachtsmärkte ab 2023 durchgeführt. Angedacht sind jeweils 3 Wochen jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Frau Keck fragte an, ob das Ergebnis der Gemeinde mitgeteilt wird. 2. Bürgermeister Herr Enders wird bei Frau Weber nachfragen.
- Herrn Keck interessierte die Nachhaltigkeitsbroschüre, mit deren Erstellung ein Verlag beauftragt wurde. Seiner Meinung nach wäre eine Herausgabe in Eigenregie besser. Zudem ist es möglich, dass die Rechte an den Texten auf den Verlag übergehen könnten. Laut Herrn Hillmeier und Herrn Pargent stammt die Idee der Broschüre von der Projektgruppe „Bio, Regional, Fair“. Insgesamt sollen 10.000 Exemplare mit umfassenden Infos herausgebracht werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag soll eine schnellere Umsetzung ermöglichen.
- Herr Hillmeier informierte über eine Kooperation mit der Universität Augsburg – Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin und integrative Gesundheit. Im Mittelpunkt steht die Forschung zur Reaktion des Menschen auf den Klimawandel und Luftschadstoffe und die daraus resultierende Zunahme von Umweltkrankheiten und Allergien sowie die volksgesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen. Bad Hindelang bietet sehr gute Voraussetzungen für das Projekt wie z.B. Zertifizierung des Bayerische Heilbäder-Verbandes

als „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“, Luftmessstation des Bayerischen Landesamtes für Umwelt sowie eine Pollenfalle. Hochgebirgsklinik „Alpenklinik Santa Maria“ für Kinder- und Jugendmedizin mit den Schwerpunkten Atemwegserkrankungen, Neurodermitis sowie Adipositas mit dem „Allergie Kompetenzzentrum Allgäu“ zur ambulanten Beratung bei umweltbedingten Krankheiten und Allergien etc.

Das Ziel ist die Untersuchung der positiven Auswirkungen des heilenden Klimas, der reinen Luft und der gesunden Umwelt in Bad Hindelang auf chronischen Erkrankungen zur Verbesserung der Lebensqualität von Allergikern sowie volkswirtschaftlichen Kosteneinsparung durch Reduktion der Medikamenteneinnahme.

Durch die Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg sollen die Gesundheitsversorgung vor Ort, Rehabilitations- und Kuraufenthalte sowie der Gesundheitstourismus nachhaltig qualitativ verbessert werden. Beabsichtigt sind die gemeinsame Durchführung von Studien, Forschungsprojekten, Konferenzen, Informationsveranstaltungen und Aktionen zur Aufklärung über Umweltkrankheiten und Allergien im Zusammenhang mit umweltmedizinischen Fragen bzgl. des Klimawandels, Luftschadstoffen und Umweltschadstoffen. Der Projektstart ist für Mai 2022 mit der Doktorarbeit von Frau Caroline Böck „Umwelt- und Allergie-App: Ein digitaler Umwelt–Gesundheits-Informationssdienst in Bad Hindelang“ vorgesehen.

Im Rahmen des Förderprogramms für Kurorte und Heilbäder wurden der Uni Augsburg vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege 200.000 € genehmigt. Mit einer Allergie- und Umwelt-App sollen betroffene Allergiker auf Basis von Umweltdaten (Pollenflug, Meteorologie, Luftschadstoffe) eine effektivere Strategie für den Umgang mit ihrer Krankheit erlernen und ein geeignetes Werkzeug zum Selbstmanagement im Alltag bekommen. Diese Pilot-App ist für Bad Hindelang maßgeschneidert und enthält neben dem Symptomtagebuch, örtlichen aktuellen Pollen- und Umweltdaten auch Tipps zum gesundheitsbezogenen Verhalten. U.a. werden dabei die Angebote und die Infrastruktur des als „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurortes“ sowie das „Allergie Kompetenzzentrum Allgäu“ mit einbezogen. Eine finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde ist nicht erforderlich.

Bad Hindelang, 17.03.2022

Der Schriftführer

Der Vorsitzende
I.V.

Reitzner

Enders
2. Bürgermeister

Protokollbestätigung

Barbara Karg

Alexander Keck